

Protokoll der 1. Elternratssitzung im Schuljahr 2022/2023

Dienstag, 11. Oktober 2022

19:00 – 21:20 Uhr: Evangelisches Kreuzgymnasium, Aula

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Elternrates, Frank Lohse, begrüßt die Anwesenden, darunter Herrn Ackermann und Frau Wagner als Vertreter der Schulleitung. Die Schulleiterin Frau Britz musste ihre Teilnahme krankheitsbedingt absagen. Er übermittelt Grüße von Superintendent Behr.

Herr Lohse bittet um Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 11: Entsendung eines Elternteils in den Kreiselternrat. Der Vorschlag wird angenommen.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der Elternratssitzung vom 12. Juli 2022 wird ohne Änderung angenommen.

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Herr Ackermann führt aus, dass der Start ins neue Schuljahr geglückt sei: Klassenfahrten und Besinnungstage finden statt, die Maskenpflicht ist aufgehoben. Es herrscht eine optimistische Grundstimmung. Im Lehrerkollegium gibt es erfreulicherweise nur geringe Ausfälle wegen Krankheit. Frau Böttcher ergänzt, dass die Lehrkräfte die Arbeitssituation und das persönliche Klima an der Kreuzschule sehr schätzen, es sogar einen Rückkehrer von einer staatlichen Schule gebe.

Lehrermangel, Ausschreibungen:

Er berichtet, dass leider Informatik und Chemie nicht vollständig unterrichtet werden können. Dennoch sei der Umfang des Ausfalls vergleichsweise moderat, an staatlichen Schulen zum Teil größer.

Bewerbungen auf offene Stellen sind eingegangen, Auswahlgespräche würden sorgfältig geführt. So habe man sich zweimal gegen Chemiebewerber entschieden wegen fehlender didaktischer und fachlicher Kompetenz. Die Bewerbung einer jungen Frau (Mathe/Englisch) werde als aussichtsreich bewertet, so dass es dann mit diversen Umschichtungen auch wieder möglich wird, im 2. Halbjahr in den 6. Klassen Informatik und in den 7. Klassen Chemie zu unterrichten. Diese Kandidatin bringe darüber hinaus Unterrichtserfahrung in Deutsch als Zweitsprache mit.

Derzeit werden am ev. Kreuzgymnasium 26 ukrainische Schüler unterrichtet, weitgehend mit extra Stundenplan mit Schwerpunkt auf Deutsch. Bildungsziel ist, dass sie am Ende des Schuljahres die jetzige Klassestufe auf Deutsch und vollständig eingegliedert in den Klassenverband wiederholen.

Vandalismus:

Herr Hauptmann merkt kritisch an, dass es in diesem Schuljahr vermehrt Vandalismus gebe (Toiletten verstopft, Kastanien in Ausgüsse, durchfeuchtete Papierhandtücher auf Spiegeln, Essensreste und leeres Geschirr auf dem Schulhof, ...). Er bittet alle Eltern, mit ihren Kindern deswegen zu sprechen. Der finanzielle Schaden sei enorm, es gab bereits Überschwemmungen. Die Schülervertretung ist sensibilisiert, man möchte die momentanen Auswüchse gemeinsam angehen. Wenn Verursacher bekannt wären, sollten sich die Schüler nicht scheuen, sich (auch anonym) der SV oder Lehrern anzuvertrauen. Es ist auch Zivilcourage, Beobachtungen zu melden.

Tableteinführung:

Frau Wagner kündigt an, dass es einen Elternabend für die 8. und 9. Klassen zur Einführung der Tablets geben wird: 09. November, 19 Uhr. Bis zum 1. November sollen Fragen und Diskussionswünsche eingereicht werden, eine offizielle Einladung von Frau Wagner folgt.

„Aufholen nach Corona“:

Auch das Programm „Aufholen nach Corona“ läuft weiter. Frau Wagner rät, dass die Kinder beim virtuellen Unterricht am Anfang Begleitung benötigen und bittet die Eltern um Mitwirkung.

Anmeldungen neuer Schüler:

Frau Wagner berichtet, dass es auch in diesem Jahr mehr Anmeldungen als Plätze gibt und die Bewerber das normale Auswahlverfahren durchlaufen

Unterrichtsausfall in Kl. 12:

Herr Ackermann erklärt, dass es i.d.R. keine Vertretung in der Oberstufe gebe, bei Langfristausfällen eine Verteilung auf andere Kurse erfolge. Dass eine LK-Lehrkraft vor einer Klausur ihres LKs als Vertretung die Begleitung einer Klassenfahrt nach Schellerhau übernehmen müssen, sei einem absoluten Notfall geschuldet gewesen.

Energiekrise:

Die Vorgabe des Kultusministeriums von 20 Grad wird umgesetzt; eine individuelle Regelung am Thermostat im Klassenzimmer gibt es nicht mehr. Lüften nach Anzeige der CO₂-Ampel wird nicht mehr so streng gehandhabt. Die Eltern werden gebeten, auf ihre Kinder einzuwirken, sich jahreszeitlich angemessen mit Pullover zu kleiden und auf T-Shirts zu verzichten.

Herr Böttger, der Interimsverwaltungsleiter, hat viel bewegt. Das Kreuzgymnasium erhält eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Turnhalle, womit 75 % des Strombedarfs erzeugt werden können. Die Physikleistungskurse sind einbezogen. Die Anlage wird aus dem Cash-Flow der Schule und Fördermitteln bezahlt, es war kein Kredit erforderlich.

Klassenfahrten/Besinnungstage und Corona:

Nach den Besinnungstagen kam es zu vermehrt zu Coronafällen: Herr Ackermann antwortet, dass Angebote zum Test bestanden hätten, aber es gebe keine Testverpflichtung. Die Schule hält solche Fahrten deshalb für verantwortbar, sie gehören zum Schulleben und dienen der Sozialbildung.

TOP 4: Vorstellung der Schülervertretung

Die teilweise neu- bzw. wiedergewählte Schülervertretung mit Sarah Köbsch als Sprecherin stellte sich und einige Programmpunkte vor.

Im November findet die SV-Fahrt in den Mayenhof statt.

Es wird herzlich eingeladen zum Variété-Abend am 22. November, der endlich wieder stattfindet. Gerade die jüngeren Jahrgänge, die diese tolle Veranstaltung noch nicht erleben konnten, werden ermuntert, sich mit Beiträgen zu beteiligen: Sprecht Eure SV an!

Der lang ersehnte Oberstufenraum für die 11. und 12. Klassen wird bald fertig sein.

Herr Lohse ergänzt, dass der Elternrat immer auch Ansprechpartner für die SV sein möchte.

TOP 5: Bericht des Fördervereins

Entfällt wegen Erkrankung.

Herr Lohse bitte die Elternvertreter, in den Klassen weiter für eine Mitgliedschaft im Förderverein zu werben. Dieser leistet unglaublich viel für die Schule und nicht zuletzt auch für den Unterhalt und die Modernisierung des Mayenhofs.

TOP 6: Bericht des Elternratsvorstandes

Herr Lohse berichtet aus dem Schulausschuss und stellt zunächst dessen Zusammensetzung (Superintendenten der beiden Kirchenbezirke Dresden Mitte und Dresden Nord, die gemeinsam Träger der Schule sind, je ein weiterer Vertreter dieser Kirchenbezirke, ein weiteres Mitglied aus der früheren Elternschaft, alle bisher genannten mit Stimmrecht, außerdem Schulleiterin und Verwaltungsleiter, ein Vertreter der Evangelischen Schulstiftung und der Elternratsvorsitzende mit Gastrecht) und Funktion (Wahrnehmung der Aufgaben, die aus der Trägerfunktion der beiden Kirchenbezirke resultieren) vor.

Neuordnung der Trägerstruktur:

Der Schulausschuss berät intensiv über eine neue Trägerstruktur für das Kreuzgymnasium. Ziel ist eine Vereinfachung der Entscheidungsstrukturen für Belange der Schule und die Möglichkeit, wenigstens punktuell von der sehr strikten Tarifstruktur der Landeskirche abzuweichen. Herr Lohse bewertet das Miteinander im Schulausschuss als äußerst konstruktiv und zielführend. Ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer wurde beauftragt, die wirtschaftliche Situation unter anderen Trägermodellen zu bewerten und die Entscheidungsträger bei der Vorbereitung einer Entscheidung zu beraten.

Schulgeld:

Eine neue Trägerschaft mit höheren Verwaltungsausgaben, Abschreibungen und eventuell auch Personalkosten wird eine andere Kostenstruktur mit sich bringen und deshalb voraussichtlich eine Erhöhung des Schulgeldes zum Schuljahr 2023/24 notwendig machen. Das Kreuzgymnasium erhebe momentan das niedrigste Schulgeld aller evang. Schulen in Sachsen. Über die Höhe des Schulgeldes wird der Schulausschuss zu gegebener Zeit nach Anhörung des Elternrates zu entscheiden haben. Wie schon bisher wird es weiterhin Staffelungen für Zweit- und Dritt-Kinder und einen Schulgeld-Erlass für Dresden-Pass-Inhaber geben, und auch Stipendien werden weiterhin möglich sein.

Schulleitung:

Herr Lohse erläutert, dass die Bewerbungsfrist für die Schulleitungsstelle abgeschlossen sei. Das Verfahren sei vertraulich. Es gebe aussichtsreiche Kandidaten.

Der Schulausschuss hat Frau Mietsch offiziell als stellvertretende Schulleiterin bestellt.

Finanzielle Folgen für die Familien wg. Energiekrise, Teilhabe am Schulleben:

Herr Lohse und Frau Böttcher äußern anlässlich aktueller Diskussionen in einzelnen Klassen die Erwartung, dass die Teilnahme von Kindern an Klassenfahrten in keinem Fall an fehlenden finanziellen Möglichkeiten scheitern sollte. Der Förderverein und die Stiftung können in solchen Fällen unterstützen. Frau Böttcher wird die Klassenlehrer sensibilisieren. Im Bedarfsfall wird vertraulich, unbürokratisch und schnell geholfen.

TOP 7: Kultureuro

Volkmar Kuhn führt aus, jedes Jahr ca. 6.000 € eingenommen würden und wg. Corona viele Restmittel vorhanden seien. Für das Schuljahr 2022/23 wird ein Bestand von 21.000 € erwartet. Frau Möschner stellt den Kassenstand und die Ausgaben im Schuljahr 2021/22 vor. Auch nach Abzug der zu erwartenden Ausgaben und nach Bewilligung der nun beantragten Mittel werden noch ca. 10.000 € zur Verfügung stehen.

Über die mit der Einladung versandten Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Laufende Anträge:	Antragssumme	Ja	Nein	Enth.	Anmerkungen
Trierexkursion (Hr. Nieke)	1.000 €	Einst	0	0	
Griechenland (Hr. Hauptmann)	1.000 €	Einst	0	0	
Skizzenblöcke (Fr. Lützner)	360 €	2	18	10	
SV-Fahrt (Müller-Lange)	1.138 €	Einst	0	0	

Projekttag Verschwörung (Avila)	280 €	24	2	4	
Herrnhuter Sterne (Hr. Böttger, Fr. Möschner)	2.000 €	23	3	4	Farbe abstimmen mit Herrnhuter Stern des Kreuzchores
Prag-Exkursion (Hr. Nieke)	1.000 €	16	8	6	Ausnahme wg. Corona-Restmitteln

TOP 8: Gründung Orga-Team Kreuzschulball

Tabea Köbsch stellt das Projekt vor: Das bisherige Team hat sich über die Corona-Zeit aufgelöst, Nachwuchs fehlt nun. Es werden dringend engagierte, gerne auch im Veranstaltungsmangement erfahrene und vernetzte Mitstreiter gesucht. Der Kreuzschulball findet jährlich im Februar in einem der Dresdner Ballsäle statt und ist ein Höhepunkt des Schuljahres. Die Vorbereitung umfasst die Organisation, Sponsorenakquise, Verkaufsaktionen, Kartenmanagement, Programmplanung. Bislang hat es sogar eine Tanzchoreographie gegeben. Der Ball fand bisher stets in zwangloser Atmosphäre statt und ist eine schöne Gelegenheit, einmal gemeinsam mit Lehrern, Eltern und Schülern (vor allem nach Abschluss der Tanzstunde) zu feiern. Interessierte für ein neues Orga-Team mögen sich bei Herrn Lohse melden.

TOP 9: Wahl des Elternratsvorstandes

Zur Wahl waren noch 27 Wahlberechtigte anwesend.

Amt	Kandidatur	Ja	Nein	Enth.	Anmerkungen
Vorsitz	Frank Lohse	26	0	1	
Stv. Vorsitz	Volkmar Kuhn	26	0	1	
Beisitzer	Annett Jahnke Hedwig Rohde-Kuchtner Dorothee Haenchen Tabea Köbsch	24	0	3	Die Wahlberechtigten stimmen zu, die Beisitzerinnen en bloque zu wählen.
Die Gewählten nehmen die Wahl an.					

TOP 10/11: Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz und Kreiselternrat

Jeder Elternvertreter hat einen persönlichen Stellvertreter, der ebenfalls gewählt wird.

Amt	Kandidatur	Ja	Nein	Enth.	Anmerkungen
Elternvertreter 1	Frank Lohse				Keine Wahl, Mitglied als Elternratsvorsitzender
Stellvertreter 1	Carsten Reupke	26	0	1	
Elternvertreter 2	Dorothee Haenchen	26	0	1	
Stellvertreter 2	Christina Flume	26	0	1	
Elternvertreter 3	Beate Heller	26	0	1	
Stellvertreter 3	Hedwig Rohde-Kuchtner	26	0	1	

Elternvertreter 4	Daniel Bemmerer	26	0	1	
Stellvertreter 4	Sabine Mende	26	0	1	
Entsendung in den Kreiselternerat	Thomas Reglitz	25	0	2	Herr Lohse dankt Florian Mayer, der dieses Amt bisher übernommen hat.
Die Gewählten nehmen die Wahl an.					

TOP 12: Verschiedenes

.---

TOP 13: Termine

Die nächsten Sitzungen des Elternrates finden statt:

24. Januar 2023, 28. März 2023, 27. Juni 2023

Der Elternratsvorsitzende dankt allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 21:20 Uhr



Christina Flume (7/3)
Protokoll
13.10.2022